

**Rede der FBL Fraktion im Rat der Stadt Remagen zu den Tagesordnungspunkten  
„Stellenplan für das Jahr 2022“ und „Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2022“ der  
Stadtratssitzung am 06.12.2021 (es gilt das gesprochene Wort).**

Sehr geehrte Vorsitzende Rita Höppner, sehr geehrte Beigeordnete, sehr geehrte Ratskolleginnen und Kollegen,

wie bereits in den Vorjahren ist auch der Stellenplan für das Jahr 2022 der größte Ausgabeposten im Ergebnishaushalt. Die Planzahlen des Verwaltungsvorschlages für das Jahr 2022 sehen einschließlich der Versorgungsaufwendungen Personalaufwendungen in Höhe von 12,4 Mill. € vor.

Im vorliegenden Stellenplanentwurf ist eine Stellenmehrung im städtischen Bauhof eingestellt, die wir als FBL außerordentlich begrüßen. Die wesentliche Verbesserung der auch von den Ortsvorstehern wahrgenommenen mangelnden Sauberkeit in allen Ortsteilen ist auch der FBL eine Herzensangelegenheit. Insoweit trägt die FBL die zusätzliche Einstellung einer Kolonne, bestehend aus drei Personen, und die Wiederbesetzung einer Stelle im Bauhof aus tiefster Überzeugung mit. Wir erhoffen uns für das kommende Jahr, dass die Sauberkeit auf und an öffentlich-städtischen Flächen eine vorbildliche Entwicklung nimmt und dann vorbildhaft auch auf den ein oder anderen Gebäudeeigentümer überspringt, der bislang nicht oder nur unvollständig seiner Kehr- und Sauberkeitsverpflichtung nach städtischer Satzung nachkommt.

Nachdem die FBL-Fraktion im Rahmen der Haushaltsberatungen im vergangenen Jahr hier im Stadtrat für den Antrag einer zusätzlichen vollwertigen 1,0 Stelle beim Ordnungsamt keine Zustimmung erfahren durfte, sind wir heute sehr erfreut, dass unser Bürgermeister für die im vergangenen Jahr beschlossene 0,5-Stelle im Stellenplan 2022 jetzt eine 1,0-Ganztagsstelle vorschlägt.

Der vorliegende Haushaltsentwurf für das kommende Jahr 2022 sieht auf der Ausgabenseite geplante Investitionen mit einem neuen Höchststand von 9,8 Mill. € vor. Dem stehen auf der Einnahmenseite, immer noch der Pandemie geschuldet, voraussichtliche Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer gegenüber, so dass eine Kreditaufnahme in Höhe 4,5 Mill. € eingeplant ist.

Der vor Jahren von Verwaltung und Stadtrat eingeleitete Schuldenabbau von ehemals rund 23 Mill. € im Jahr 2012 auf 14,5 Mio. € Ende 2020 wird somit im kommenden dritten Jahr der Pandemie erneut unterbrochen.

Auf den ersten Blick scheint es gerade so, als hätten Bürgermeister und Kämmerer in der Aufstellung des Haushalts 2022 und die kommunalpolitischen Entscheidungsträger in den vorangegangenen drei Lesungen und Vorberatungen der Haushaltsplanentwürfe im Haupt- u. Finanzausschuss ihre intergenerative Verantwortung gegenüber unseren Kindern und Enkelkindern, die Erfordernis unseren Nachfahren möglichst keine städtischen Schulden zu hinterlassen, aus den Augen verloren.

Indes, wie wir als FBL meinen, nur scheinbar, denn ein wesentlicher Anteil an den geplanten Investitionen, nämlich 4,5 Mill. €, sind unabweisbare Investitionen in die Infrastruktur unserer Kitas und Grundschulen. Weitere 1,7 Mill. € sind Investitionen in Handlungsfelder aus dem vom Stadtrat vor wenigen Monaten beschlossenen Klimaschutzkonzept. In Summe werden also rund 2/3 der im Haushaltsentwurf 2022 geplanten Investitionen in die Zukunft unserer Kinder investiert.

Zu nennen sind hier: Neubau einer Kita in Bandorf, Erweiterung der Kita St. Martin in Remagen inkl. Grundstücksankauf, Ertüchtigung der Kitas um den Anforderungen aus dem Kita-Zukunftsgesetz der Landesregierung Rechnung zu tragen. Erweiterungsbau Grundschule Kripp und Anlaufkosten für die Erweiterung der Grundschule Oberwinter. Last but not least hat Remagen als einer der ersten Städte in Rheinland-Pfalz bereits im Sommer den Antrag auf Förderung leistungsfähiger stationärer Lüftungsanlagen für alle Gruppenräume der acht Kitas und für alle Klassenräumen der drei Grundschulen gestellt.

Im Bereich Klimaschutz sind im Haushaltsplanentwurf für 2022 u.a. eingeplant: energetische Gebäudesanierungsmaßnahmen, eine Photovoltaikanlage i.V. mit einem Fahrradunterstand am Schwimmbad und Investitionen in die Mobilitätswende wie beispielsweise in Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge und in leistungsfähigere innerstädtische Fahrradabstellanlagen. Die FBL begrüßt diese Investitionen in der Überzeugung, dass dem durch Menschenhand verursachtem Klimawandel insbesondere durch Aktivitäten auf kommunaler Ebene begegnet werden muss. Wir sind es unseren Kindern und Enkelkindern schuldig, dass wir als Stadt Remagen in den nächsten Jahren hierfür weitere Anstrengungen unternehmen müssen, hoffen auch auf kommerzielle Investitionen in den Klimaschutz und hoffen auf entsprechende Förderinstrumente von Bund und Land.

Die Kernsanierung und der Umbau des Rathauses mit u.a. barrierefrei zugänglichem Sitzungssaal und einer für die Digitalisierung der Verwaltung zwingend erforderliche Ertüchtigung des kompletten Strom- und Datennetzes sind für die FBL dringend erforderliche Investitionen in eine moderne und effiziente Verwaltung.

Erneut konnten im laufenden Jahr erfolgreich Fördermittel des Bundes und des Landes, wie beispielsweise für Klimaschutz und zur Städtebauförderung akquiriert, sowie leistungsfähige Kooperationen mit anderen Kommunen, Verbänden und Institutionen geschaffen werden. Hierfür und für die darüber hinaus geleistete Arbeit gilt unser Dank den Mitarbeitern und den Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung und Bürgermeister Ingendahl als Leiter der Verwaltung.

Sehr geehrte Damen und Herren, die Flutkatastrophe im Juli in unserer Nachbarschaft hat uns allen gezeigt wie wichtig Solidarität und ein gesellschaftliches Miteinander sind. Viele Menschen haben großartiges geleistet: Hilfe durch anpacken, Hilfe durch Spenden, Hilfe durch Weichenstellungen der Politik, Hilfe durch kleine und große Gesten! Mittendrin in dieser großartigen Welle der Hilfeleistung arbeiteten und wirkten über Wochen auch die Mitarbeiter, die Mitarbeiterinnen und die Leitungsebene der Stadtverwaltung Remagen mit. An dieser Stelle möchten wir als FBL-Fraktion hierfür ein herzliches Dankeschön sagen.

Die FBL-Fraktion dankt darüber hinaus den Kolleginnen und Kollegen im Rat, dem Bürgermeister und allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und wünscht eine gesegnete Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr 2022.

Bleiben Sie gesund!

Die FBL-Fraktion stimmt dem Haushaltsplanentwurf 2022 zu!